

Spenden für die Astronomische Uhr

Rostocker Kaufmannschaft freut sich auf ihre traditionelle Jahresköste am 28. Oktober

Jens Griesbach

Bevor die Rostocker Kaufmannschaft am 28. Oktober im Hotel Radisson Blu in Rostock ihre Jahresköste nach alter hanseatischer Tradition feiert, stellte der Vorsitzende, Öllermann Klaus-Jürgen Strupp, jetzt in der Marienkirche die Spendenzwecke vor, für die die Kaufleute bei ihrem Jahreshöhepunkt sammeln wollen – denn die Jahresköste ist immer auch eine Spenden-gala. „Erstmals gibt es drei Hauptspenden“, kündigte Strupp an.

Mit insgesamt 56000 Euro unterstützt die Kaufmannschaft in diesem Jahr neben der Rostocker Tafel und der Hochschule für Musik Theater Rostock (HMT) auch den Verein Astronomische Uhr Rostock von 1472.

Wolfgang Vielberg, Vorsitzender des Vereins für die Astronomische Uhr, zeigte sich hochofreut über die Spende. 11000 Euro gehen von der Jahresköste an den Verein, der sich dafür einsetzt, dass die Astronomische Uhr in der Rostocker Marienkirche UNESCO-Weltkulturerbe wird. „Der Antrag dafür ist bereits eingereicht“, so Vielberg. „Wir wollen diese einzigartige Uhr, die noch voll funktionsfähig ist, in der Welt bekannter machen“, sagte er. Die Rostocker könnten stolz darauf sein, so ein technisches Denkmal, das in diesem Jahr seinen 550. Geburtstag feiert, zu besitzen. „Der Welt-erbe-Status wäre für Rostock ein großer Zugewinn“, so Öllermann Strupp.

Großteil der Spenden geht an die Tafel

Besonders am Herzen liegt den Rostocker Kaufleuten auch die Spende in Höhe von 30000 Euro für den Verein der Rostocker Tafel. „Es gibt immer mehr Bedürftige und immer weniger Hilfsgüter“, so Frank Meißler vom Vor-



Engagieren sich für die Astronomische Uhr in der Rostocker Marienkirche: Wolfgang Vielberg (2. v. l.), Vorsitzender des Vereins Astronomische Uhr Rostock, sowie Kai Rocholl, Klaus-Jürgen Strupp und Frank Meißler (v. l.) von der Jahresköste der Rostocker Kaufmannschaft.

Foto: Jens Griesbach

stand der Jahresköste. Der Verein leiste Herausragendes in der Hansestadt. Das Geld solle vor allem bedürftigen Kindern zugutekommen. „Für Schulausrüstungen oder pädagogische Freizeitangebote“, sagte er.

Friedrich Merz als Gastredner erwartet

Mit einer Spende von 15000 Euro wird zudem die HMT bedacht. „Diese Hochschule ist ein Aushängeschild für Rostock“, zeigte sich Klaus-Jürgen Strupp überzeugt. Mit dem Geld soll ein Konzertsaal mit besserer Akustik ausgerüstet werden. Die HMT habe sich international einen guten Ruf erworben. „Ohne private Spenden ist die vorzügliche Qualität der

Ausbildung nicht leistbar“, sagte Strupp. Jährlich vergibt die Jahresköste der Kaufmannschaft Rostock zudem Stipendien für Studenten der HMT.

Musiker der HMT werden auch den Festabend der Rostocker Kaufleute am 28. Oktober eröffnen. Nach dem Empfang im Rostocker Rathaus wird das Festmahl erstmals im Hotel Radisson Blu im Stadtzentrum begangen. Als Gastredner wird Friedrich Merz, CDU-Vorsitzender und Fraktionschef der CDU/CSU im Bundestag, erwartet. Merz werde sicherlich „scharfzüngig und prägnant“ seine Vorstellungen in Zeiten von Inflation und Energiekrise entwickeln, blickte Strupp freudig voraus.

Service

Symposium Mittelalterliche astronomische Großuhren

In diesem Jahr wird die Astronomische Uhr in der Rostocker Marienkirche 550 Jahre alt. Aus diesem Anlass veranstaltet der Verein Astronomische Uhr Rostock von 1472 ein internationales Symposium zum Thema „Mittelalterliche astronomische Großuhren“. Dazu wird vom 28. bis zum 30. Oktober in die Hansestadt eingeladen. Eröffnung ist am Freitag, 28. Oktober, um 14 Uhr in der Marienkirche. Es sind zahlreiche Fachvorträge in der Marienkirche, im Rathaus sowie im Universitätshauptgebäude geplant. Ende ist am Sonntag um 12 Uhr vor der Astronomischen Uhr.

Stichwort

Die Jahresköste der Kaufmannschaft Rostock

Die Jahresköste der Kaufmannschaft ist ein Zusammenschluss Rostocker Kaufleute und kann auf eine viele Jahrhunderte lange Tradition zurückblicken. Ihr Zweck ist neben der Förderung des Wirtschaftsstandortes Rostock die Pflege von Kulturwerten sowie die Unterstützung von sozialen Aufgaben in der Hansestadt. Die Mittel hierfür werden durch Spenden der einmal im Jahr stattfindenden Jahresköste, einem Festmahl nach historischem Vorbild, erbracht. Seit der Neugründung 1994 kamen zirka eine Million Euro Spenden für soziale und kulturelle Zwecke zusammen.